



Tagesgebet für eine Eucharistiefeier mit Kindern



Lk 24,13-35 (Emmaus) – alle Lesejahre



Kinder im Grundschul- und Orientierungsstufen-Alter

Abkürzungen

V: Vorsteher – in Eucharistiefeiern der Priester | **A:** Alle

TAGESGEBET

V – an die Versammelten:

Wir werden still und wollen beten. – ggf. Hinweis auf Händefalten oder -ausbreiten

Lasst uns beten. – kurze Stille zum persönlichen Beten; sie kann durch den Ton einer Klangschale akustisch begrenzt werden.

V – an Gott gerichtet:

Gott des Lebens,

dein Sohn Jesus war an der Seite der Jünger auf ihrem Weg nach Emmaus.

Wir bitten dich:

Geh mit, wenn uns der Mut verlässt.

Geh mit – und zeige uns den Weg durch das Leben.

**Darum bitten wir durch Christus, der mit uns auf dem Weg ist –
alle Tage unseres Lebens und darüber hinaus.**

A: Amen.

oder

V – an Gott gerichtet:

Gott des Lebens,

mit den Jüngern in Emmaus hat Jesus Brot geteilt.

Du hast ihnen die Augen geöffnet und sie mit dem Herzen verstehen lassen.

Öffne auch uns Augen und Herzen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, der das Brot des Lebens ist.

A: Amen.



Weitere Infos und Hilfen zum Gebet in Eucharistiefeiern:

- www.kindergottesdienst-katholisch.de/liturgie-basics/elemente-der-liturgie
- und www.kindergottesdienst-katholisch.de/liturgie-basics/gottesdienst-mit-kindern

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Der Gottesdienstvorschlag und seine einzelnen Elemente sind für den gottesdienstlichen Gebrauch bestimmt. Eine Weiterveröffentlichung – print oder digital – ist nicht gestattet.

Gebete/Orationen sind entsprechend den Vorgaben des Direktoriums für Kindermessen formuliert:

Damit die Kinder sich den Amtsgebeten des Priesters wirklich anschließen können, dürfen dazu für Kinder geeignetere Texte beliebig aus dem Römischen Meßbuch ausgewählt werden, wobei jedoch die liturgische Zeit zu beachten ist.

Das Prinzip der Auswahl wird jedoch nicht immer genügen, damit die Kinder die Amtsgebete als Ausdruck ihres eigenen Lebens und ihrer religiösen Erfahrung verstehen, da die Orationen für Meßfeiern mit Erwachsenen geschaffen sind. In solchen Fällen steht nichts im Wege, die Texte der Orationen des Römischen Meßbuches dem Verständnis der Kinder anzupassen.

Dabei ist jedoch die Funktion und in etwa auch der wesentliche Inhalt zu erhalten und alles zu vermeiden, was mit der literarischen Art der Amtsgebete nicht vereinbar ist, wie zum Beispiel moralisierende Aufforderungen und kindische Redeweise.

(Direktorium für Kindermessen Nr. 50f)

AUTOR:INN:EN

gemeinsame Projektgruppe „Orationen“
der Referent/inn/en für Kinder- und Familiengottesdienst in den deutschen Bistümern
und des Deutschen Liturgischen Instituts